

Casale und Jerzyk dominieren auf „langer Strecke“ in Schöningen

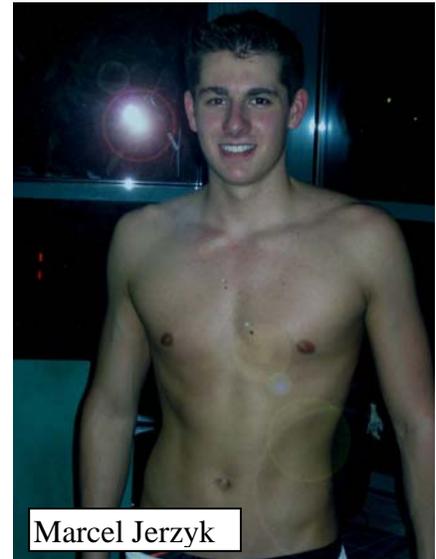
Wie schon im letzten Jahr wurde die Bezirksmeisterschaft über die „Lange Strecke“ auf der 50m Bahn im Negenborn Hallenbad vom SV Treue Schöningen ausgerichtet. Der Verein gab sich alle Mühe, den Aktiven eine gute Veranstaltung zu präsentieren. Auch die fehlende Badbewirtung störte nicht, kurzerhand kochte man die „Spaghetti bolognese“ einfach selbst und auch die vom BSBS neu angeschaffte Colorado Startanlage kam bei den Aktiven gut an.

In den Meldezahlen war die Veranstaltung gegenüber den letzten Jahren mit 344 Starts leicht rückläufig, dafür nahmen aber mit 22 immerhin drei Vereine mehr teil als im Vorjahr! Von den 215 Aktiven stellte der TV Jahn Wolfsburg mit 31 das größte Teilnehmerfeld, die Waspo Göttingen gab mit 67 wiederum die meisten Meldungen ab.



Zwei Schwimmer sind von der Konkurrenz im Schwimmbezirk Braunschweig auf den Langstrecken zurzeit nicht zu schlagen. Die erst 14 Jahre alte Wolfsburgerin Claudia Casale vom TV Jahn gewann sowohl über 400m Lagen als auch über die 800 und 1500m Freistilstrecken die Bezirksmeistertitel der Offenen Klasse mit großem Vorsprung! Bei den Männern dominierte wie im Vorjahr Marcel Jerzyk

von Waspo Göttingen (Jun:92) – auch er konnte sich überlegen gegen seine Konkurrenten in den Wettkampfstrecken durchsetzen und freute sich über die Verteidigung seiner drei Bezirksmeisterschaften. Beide wurden auch erst vor kurzem in Hannover als LSN Sportler des Jahres 2009 geehrt.



Der Wettkampf begann mit den 400m Lagen männlich. Vorjahressieger Marcel Jerzyk (92:Jun) von Waspo 08 Göttingen gewann in 4:57,43 min mit großem Vorsprung vor dem gleichaltrigen Stefan Rother (5:13,62 min, TV Jahn Wolfsburg) und der Nachwuchshoffnung Ruben Reck (96) von der SSG Braunschweig. Er benötigte 5:16,36 min. Schnellster Mastersschwimmer war der 25 Jährige Daniel Koke vom ASC Göttingen in 5:29,29 min. Dieses bedeutete für ihn Platz 5 in der Gesamtwertung.

Für die Siegerehrung bei den Damen wurden die gleichen Namen wie im Vorjahr aufgerufen. Die Vorjahressiegerin Greta Verbeck (91:Jun, Waspo 08 Göttingen) musste die erst 14 jährige Claudia Casale vom TV Jahn Wolfsburg an sich vorbeiziehen lassen. Gegen die Siegerzeit von Claudia in 5:17,26 min hatte Greta mit 5:27,80 min nichts entgegen zusetzen. Platz drei ging in 5:42,25 min wiederum an Anni Röse (93: Tus Clausthal Zellerfeld). Für die schnellste Masters Henriette Schmitz (AK30, SC Hellas Salzgitter) reichte die Zeit von 6:14,13 min nicht für die TOP10.

Auch die 800m Freistilstrecken wurden von Claudia Casale und Marcel Jerzyk bestimmt. Jerzyk schwamm in 9:01,15 min eine gute Bahn Vorsprung auf den zweiten und damit

schnellstem Masters Thorsten Fink von der SSG Braunschweig heraus, dessen Zeit: 9:39,38min. Knapp dahinter landete Ruben Reck in 9:41,38 min. erneut auf einem Bronzeplatz. Bei ihrem zweiten Tagessieg benötigte Claudia Casale über 800m Freistil 9:56,03 min, auf dem zweiten Platz folgte ihr wiederum Greta Verbeck in 10:13,53 min, als dritte kam Jessica Lilienthal (96, SSG Braunschweig) mit 10:21,81min ins Ziel. Wiebke Kroll (AK25, SSG Braunschweig) war in 10:45,19 auf Platz sieben die schnellste aus dem Mastersbereich.

Im abschließenden Wettkampf über die 1500m Freistil konnte Marcel Jerzyk die guten Leistungen aus dem Freiwasserschwimmen des vergangenen Sommers mit zum Kachelzählen in die Halle nehmen, siegte auch hier in 17:32,00 min und wiederholte mit drei Titelgewinnen sein Vorjahresergebnis. Waren es bei den 800m noch 2sec., die Ruben Reck gegenüber Thorsten Fink (18:36,03) zu Silber fehlten, so schlug er mit seiner Zeit von 18:36,88 gerade einmal 7/10sec. später an - ein spannendes Rennen, denn auch zum 4. Platz durch Clemens-Jonas Kaiser (93, SSG Braunschweig) in 18:37,46 min. waren es nur weitere 6/10 sec. Bei den Damen sicherte sich Claudia Casale den dritten Titel. In 18:59,78 min schwamm sie erstmals eine Zeit knapp unter 19 min. Wie auf den anderen beiden Strecken folgte Greta Verbeck auf Platz zwei mit der Zeit 19:29,65 min. Auf dem dritten Platz folgte die Sachbearbeiterin für Masterssport im BSBS Daniela Lange vom SC Hellas Einbeck (AK30) ihre Uhr stoppte bei einer Zeit von 19:41,31 min.

Ein kleines Fazit: Alle sechs Sieger 2010 waren schneller unterwegs als noch im Vorjahr, trotz eventueller Schwimmanzugsvorteile in 2009. Auch wenn in den Siegerlisten der offenen Wertung meistens die gleichen Namen auftauchten, so gibt es im Jugendbereich Nachwuchsschwimmer, die noch über den Bezirksrand hinaus von sich aufmerksam machen werden. Claudia Casale hat dieses mit ihren Erfolgen bei Deutschen Meisterschaften bereits bewiesen.

Allen Siegern und Teilnehmern Glückwunsch zu den gezeigten Leistungen.

Andreas Helmold